

Bernadette La Hengst, geb. 1967, kommt aus Ostwestfalen, sie lebt in Berlin und ist Musikerin und Theatermacherin mit einem Hang zu sozial-politischen Themen und utopischen Ideen. Mit ihrer Hamburger Beat-Punk-Girlband »Die Braut haut ins Auge« rockte sie durch die 90er, seitdem ist sie solo unterwegs. Das 6. Soloalbum der Agitations-Chanteuse, »Wir sind die Vielen«, erschien 2019 bei Trikont. Seit 2004 realisierte sie unzählige partizipative Theaterprojekte und Hörspiele als Musikerin, Regisseurin und Autorin zwischen Berlin, Hamburg, Freiburg und Bonn. 2003 erhielt sie für ihr bisheriges Gesamtwerk den Künstlerinnenpreis für Populärmusik in Nordrhein-Westfalen. Als bedingungslose Chorleiterin leitete sie viele Chöre in partizipativen Stadt- und Dorfprojekten, seit 2019 besingt sie das Haus der Statistik am Alexanderplatz mit ihrem Chor der Statistik. Seit März 2021 moderiert sie jeden vierten Dienstag im Monat ihre eigene zweistündige Musiksendung auf Radio Eins.

Seit sie denken konnte, wollte **Almut Lustig** trommeln. Sie begann als Fünfjährige jedoch zuerst mit dem Klavierspiel und später dem Kontrabass. Spätestens mit ihrem ersten Auftritt als Schlagzeugerin mit 15 Jahren war klar, dass sie professionelle Musikerin werden wollte. Nach dem Studium (Schulmusik und klassisches Schlagzeug) spielte sie in unterschiedlichen Ensembles von Popmusik über Klassik bis zur zeitgenössischen Musik. Als Musikerin, Arrangeurin und Komponistin arbeitete sie seit 2005 immer wieder eng mit der argentinischen Choreographin Constanza Macras und dem international gefragten Ensemble »dorkypark« zusammen. Regelmäßig spielen sie auf internationalen Theater- und Tanztheaterfestivals weltweit. Seit 2003 ist sie als Hochschul-Dozentin im Bereich Schlagwerk, Rhythmustheorie und Ensemblespiel tätig.

Das **Erzählcafé** findet seit 2018 jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr im Rechenzentrum statt und ermöglicht Begegnungen von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Im Vordergrund steht das Üben und Anwenden der deutschen Sprache. Dazu stehen viele Spiele, Sprachkarten oder andere Möglichkeiten zur Verfügung, um ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Das Wichtigste ist ein offener und wertschätzender Umgang miteinander. Oft werden Gäste eingeladen, welche Angebote aus den Bereichen Arbeit, Sport, Kultur und Bildung vorstellen.

»**Fette Katze**« heißt die Jazzband der Musikschule Klangkunst in Potsdam. Das Ensemble existiert seit 2005 mit teils wechselnder Besetzung. Aktuell spielen 15 Musikbegeisterte aus Potsdam und Umgebung unter der Leitung von Jazz-Bassist Holger Scheidt. Swing, lateinamerikanische Rhythmen, Rock'n'Roll, Rhythm and Blues stehen im Mittelpunkt der wöchentlichen Proben im Treffpunkt Freizeit. Freude und Spaß am gemeinsamen Musizieren stehen dabei im Vordergrund. Das motivierende musikalische Miteinander ist Credo der Band. Jedes Bandmitglied trägt auf seine Weise zur Musik und zur musikalischen Entwicklung der Gruppe bei.

Der **Generationenchor** wurde 2014 von vier Studierenden des Studienganges Kulturarbeit an der Fachhochschule Potsdam gegründet und probt seit 2021 unter der Leitung von Nicolette Richter regelmäßig im Waschhaus Potsdam. Hier singen Menschen aller Altersgruppen gemeinsam. Zusammen mit der Chorleiterin erarbeiteten sich die Mitglieder ein vielfältiges Repertoire von traditionellen deutschen Liedern bis hin zu aktuellen Pop- und Rocksongs. Es finden jeden Dienstag um 18 Uhr offene Chorproben im Waschhaus in der Schiffbauergasse statt, an denen alle Interessierten teilnehmen können, die Freude am Singen haben.



Hörvermittlung: Interaktiv

18.09.2022

So 12 bis 17 Uhr
Nikolaisaal

ZUKUNFTSSONG DER WORKSHOP

Mit

**Bernadette La Hengst, Komposition & Gesang & Gitarre
Almut Lustig, Schlagzeugerin & Multi-Instrumentalistin**

Ibrahim Shehab, Video

**Generationenchor Potsdam
Jazzband der Musikschule Klangkunst »Fette Katze«
AWO-Erzählcafé im Rechenzentrum**

NIKOLAISAAAL
POTSDAM

LIEDTEXT »ZUKUNFTSSONG POTSDAM«

Potsdam, wo geht deine Zukunft hin?

1.

Du wirst der schönste Ort der Welt,
Da ist nur wenig was dir fehlt:
ein Berg, ein Turm, das Meer,
und deine Mieten sind nicht fair.

2.

Du wirst der schönste Ort im All,
du wirst international,
was du von mir lernen kannst,
sind Freundlichkeit und Toleranz.

Wie werden wir im Jahr 2040 leben, wie arbeiten und wen werden wir lieben?
Dieser Frage gehen seit April 2022 ca. 50 Liedextreter, Geschichtenerzähler und musikalische Köpfe aus unterschiedlichen Potsdamer Stadtteilen gemeinsam mit der Poppädagogin, Songschreiberin und Chorleiterin Bernadette La Hengst auf den Grund.

Jede Gruppe erarbeitete in drei bis vier Workshops die ganz individuelle Zukunftshymne für Potsdam. Auch dabei war Almut Lustig, die mit Percussion-Workshops in den jeweiligen Gruppen für eine weitere musikalische Auseinandersetzung mit dem Song sorgte.

In den letzten Zusammentreffen im September 2022 wurde der Song mit professioneller Tontechnik vor Ort aufgenommen, sodass die Teilnehmenden einen Eindruck von einem mobilen Tonstudio gewinnen konnten.

Beim Abschlussworkshop treffen die Gruppen zum ersten Mal aufeinander und singen das Lied gemeinsam auf der großen Bühne.

Ibrahim Shehab begleitete die Workshops filmisch und produzierte daraus ein Making-Of-Video passend zum Song, welches bei der heutigen Abschlusspräsentation zum ersten Mal gezeigt wird. Neben dem Video und der gemeinsamen Vorstellung des Zukunftssong sorgt die Jazzband »Fette Katze« mit eigenen Songs für einen runden musikalischen Nachmittag!

Das Projekt erfolgt in Kooperation mit Kultur Potsdam (Neue Kulturwege e.V.).

Mit freundlicher Unterstützung



- Potsdam! Wo geht deine Zukunft hin? Oh...**
Potsdam! Auf der Suche nach dem Sinn, so...
langsam, die Welt dreht sich zu schnell,
doch ich bin – spirituell, und wer braucht – denn schon Berlin?
- 3.
- Du wirst die autofreie Stadt,
mit einer Tram die Anschluss hat,
dein Himmel war so blau,
und niemand stünde mehr im Stau.
- 4.
- Du wirst energieautark,
dein Schlossgarten und Park
sind nicht nur da zum Schau'n,
sondern um Luftschlösser zu bau'n.

- Potsdam! Wo geht deine Zukunft hin? Oh...**
Potsdam! Auf der Suche nach dem Sinn, so...
langsam, die Welt dreht sich zu schnell,
doch ich bin, was dich hier hält, und wer braucht – denn schon Berlin?
Potsdam!
- 5.
- Hier kann jeder bleiben, egal aus welchem Land,
und die Ausländerbehörde wird bald zum Willkommensamt,
mehr Kunst aus andern Ländern, die Lücken nicht verbaun,
so wirst du dich verändern und durch meine Augen schauen,
wie wär's mit Häusern tauschen, von Schlaatz bis Sanssouci?
mehr Orte für die Jugend und weniger Bürokratie,
das Recht auf Glück für alle, arm und reich, jung oder alt,
dann wirst du bald der schönste Ort in meiner Galaxie: